

Der finstere Liebhaber

Von Hikari_Angel_Yuugi

Kapitel 7: Kapitel 7.

So schlafen Yami und Yugi die Nacht ohne weitere Umstände durch, bis am nächsten Morgen der Wecker klingelt. Mürrisch blickt Yugi kurz auf und haut ordentlich auf dem Wecker, so dass dieser erst mal wieder still ist und Yugi weiterschläft. Jedoch macht er die Rechnung nicht mit Yami, dieser ist gleich wach geworden und rüttelt Yugi aus seinem drohenden Tiefschlaf. „Los, aufstehen! Du Schlafmütze, die Schule ruft!“ Abermals blickt Yugi verschlafen auf und sieht dann Yami neben sich liegen, dadurch ist der Kleinere sofort hellwach. „WAASS!! WIE!! Was hast du in meinem Bett zu suchen!?“

Bringt Yugi nur empört hervor, sofort weicht der Kleinere einige Meter von Yami weg und fällt so fast aus dem Bett. Dann springt er im Dreieck in seinem Zimmer herum, schaut panisch an sich herunter, dass ja auch noch alle seine Sachen an ihrem rechten Platz sitzen, als dies von Yugi kontrolliert wurde und alles in Ordnung ist, beruhigt sich dieser dann doch wieder schnell und muss erst mal wieder nach Luft schnappen, weil Yugi sich so aufregte.

Yami hingegen amüsiert sich köstlich durch die Reaktion von Yugi, kugelt sich vor Lachen auf dem Bett und hält dabei seinen Bauch, aus Angst er könnte vor lauter Lachen platzen. Durch das herzhaftes Lachen von Yami schmolzt Yugi erst mal eine Runde. „Was ist gerade so komisch, Herr Yami!?“ Dabei stemmt der Kleinere seine Hände in die Hüfte, doch dies veranlasst Yami nur noch mehr zum Lachen, als er Yugi so sieht und wie dieser schmolzt zudem kann man schon Lachtränen in den Augen von Yami erkennen.

Es dauert eine ganze Weile bis sich Yami wieder von seinem Lachanfall erholt und nun auch kräftig nach Luft schnappen muss, um wieder richtig sprechen zu können. „Ach Yugi! Sei doch nicht gleich wieder eingeschnappt,... du sahst gerade zu süß aus, als du dich so aufgereggt hast!“ „Ja ja, schon klar, verarschen kann ich mich auch selber!“ „Mensch Yugi das ist ernst, aber nicht böse gemeint!“

Yugi winkt einfach nur ab und achtet erst mal nicht weiter auf Yami „Ach, du bist doch blöd... Ich bin duschen!“ „Ohne mich?“ Dabei klingt Yami gespielt traurig und enttäuscht. „Ja, ohne dich!“ Sind die letzten Worte von Yugi, ehe er ins Bad verschwindet. „Schade!“ Ruft Yami dem Kleineren noch hinter her, was dieser aber nicht mehr mitbekommt. Denn schon fällt die Tür hinter Yugi ins Schloss, kurz nachdem dieser im Bad eingetreten ist, man hört noch eine letzte Umdrehung in der

Tür und wenig später das plätschernde Wasser der angemachten Dusche. Yami hingegen steigt dann auch langsam aus dem Bett, packt für Yugi und sich die Schulsachen, ehe er das Zimmer verlässt und in die Küche geht.

Dort angekommen, entdeckt Yami schon den Großvater von Yugi, der sich gerade einen frischen Kaffee aufbrühte und als dieser Yami auch sieht, wünscht der Ältere ihm einen guten Morgen und umgekehrt genauso. Zudem unterhalten sich die beiden noch eine Weile, während Yami dann schon die Pausenbrote für Yugi und sich fertig für die Schule zubereitet und somit die Zeit vertreibt, bis Yugi aus der Dusche kommt. Dies dauert auch nicht mehr lange und man hört im Obergeschoss wie sich die Badtür wieder öffnet und Yugi über den Flur zu seinem Zimmer tapst. In diesem angekommen, zieht sich Yugi seine Schuluniform an und wenig später ist auch Yami unten in der Küche mit allem fertig und geht nun selbst ins Bad um sich zu duschen, was bei diesem auch nicht lange dauert.

Schließlich sind die beiden jungen Männer dann komplett neu eingekleidet und fertig gestylt, nehmen ihre Schultaschen, gehen hinunter in die Küche, wo Yami dann die Pausenbrote für sich und Yugi einpackt und als auch dies erledigt ist, verabschieden sich die beiden Jungs von Salomon und machen sich auf dem Weg zur Schule.